



Der Niederösterreichische UNTEROFFIZIER

www.uog-noe.tk

Themen in dieser
Ausgabe:

Sonderausgabe

2008, Ausgabe 3

26 07 2008

Einsatz des Präsidenten auf den GOLAN Höhen



Am Mittwoch den 04. Juni 2008 war nun so weit, nach einer gediegenen Vorbereitung hieß es Abschied nehmen von der Familie. Denn um 1545 Uhr war in GÖTZENDORF Standeskontrolle, anschließend fand der „Hundecheck“ statt. Danach sind wir mit Großraumbussen auf den Flughafen transportiert worden, wo nach einer kurzen Wartezeit dem Start nach DAMASKUS über ZAGREB nichts mehr im Wege stand. In ZAGREB haben wir die



Kameraden aus KROATIEN mit an Bord genommen und durften den Flughafen vom Flugzeug aus ca. 3 Stunden bewundern. Um 2330 Uhr gab es das erste Getränk und Essen, denn unser Hunger war bereits sehr groß geworden. Dann ging es endlich weiter und um 0315 Uhr nach dem Zoll fuhren wir ins



Camp, mit ein paar Umwegen, denn unser Bus wurde von einem Indischen Kameraden gelenkt.. Der der Meinung war den Weg zu kennen, aber nichts desto Trotz erreichten wir das Camp, wo wir bereits vom Bataillonskommandanten und den abzulösenden Kameraden erwartet wurden. Nach einer kurzen Begrüßung wurde jeder einzelne vom Kommandanten mit einem Handschlag begrüßt. Anschließend hieß es „schneller greifen“: Frühstück einnehmen, 3 stündige Einweisung/ Belehrungen, Bekleidung ausfassen, usw. um 2200 Uhr war es endlich soweit, nach 38 Stunden durften wir das Gepäck ausräumen und schlafen gehen.



helvetia

Partner der UOG/NÖ

Eindrücke eines GEKO`s

Die ersten Wochen waren von Ausbildung und Belehrungen geprägt, sowie eines intensiven Schießprogramms. Bei den Temperaturen war

man froh einen Schatten zu finden. Denn nur die wenigsten hatten sich bereits an das Klima gewöhnt.



Meine Aufgabenbereiche im Einsatz

Mein Aufgabenbereich im Einsatzraum ist es, als stellvertretender Zugskommandant (stvZgKdt) des Fernmeldezuges (FMZg) diesen im Auftrag des S6 zu führen, denn

zu unseren Normaufgaben zählen unter anderem: Errichten und reparieren von Telefonleitungen, Internetleitungen, Betreuung von Usern, Verlegung von Kabeltrassen,

Zu all diesen Aufgaben kommt noch der Bereich des Hauskommandanten dazu. Verwaltung der Unterkunft, Organisation aller notwendigen Geräte/ Artikel die in einem Haushalt benötigt werden. Zusammengefasst ist eine fordernde und schöne Aufgabe. Zusätzlich sind natürlich Wachdienste, Eingreifkräfte, usw. sicher zu stellen.



Der FMZg

der Zugskommandant ist S6 & ZgKdt und mit den Aufgaben des S6 großteils ausgelas-

Überprüfung der Funkgeräte, Instandsetzung von Antennen, Aufrechterhaltung der Funkverbindung nach Österreich, Sicherstellung der Verbindung über Satellit, Betreiben der Vermittlung (rund um die Uhr) sowie der dazu gehörenden Lautsprechanlage im Camp), usw. Es ist auf jeden Fall ein sehr interessantes und umfangreiches Aufgabengebiet.



Ein paar Einblicke ins Camp/ Unterkunft !

Nach dem ich mein Zimmer ein wenig umgestellt habe, beginnt der ganz normale Alltag.



**RECHTSAN-
WALT
DR. HERMANN
HELLER
BRIGADIER**

Tel: +43-1-7137011
Fax: +43-1-7133811
office@ra-heller.at
www.ra-heller.at

Wäsche waschen, Wäsche aufhängen, bügeln, Zimmer reinigen, usw. Da es die meisten, wahrscheinlich nicht glauben hier ein paar Beweisfotos. Jedoch bügle ich hier genau so ungern wie zu Hause, nur hier muss ich es tun. Ebenfalls ist mindestens 1 mal pro Woche Reinigung angesagt: zusammen kehren, aufwaschen, Staub wischen,



„Linetour“ zu den Stützpunkten!



Der Blick vom „Mount Hermon“, das ist der Höchste Stützpunkt auf GOLAN (2814 m)

Die Patrouille „E2A“

Am Samstag den 19.07.08 war um 0400 Uhr Tagwache. Denn da hieß es ab auf den Berg zur E2A. Mit einem müden Auge begab ich mich aus dem Bett, begann mit der Körperpflege, stellt einen Kaffee hin, bereitete das Frühstück für meine Kameraden in der Schilfhütte vor und stellte die Marschverpflegung (2 Stk. Sandwich, Bananen und 3 Liter Wasser) sicher. Anschließend zog ich die restliche Uniform an und packte alle Sachen in meinem Rucksack. Nach einem ausreichenden Frühstück brachte



uns ein Kraftfahrer zur Pos 10 (Stützpunkt der Kroaten). Die gaben uns eine Einweisung und Belehrung (Verhalten, Minengefahr,). Nach dieser Belehrung fuhren wir zum „Wasserschloss“ (Ausgangspunkt), Dort haben wir uns adjustiert und Abmarsch fertig gemacht, für den Aufstieg auf „Hermon South“ dieser liegt auf 2373m. Der Weg dorthin war anstrengend aber sehenswert. Denn die Ausblicke die wir zu sehen bekamen waren Atemberaubend.



Kurz vor dem Abmarsch beim „Wasserschloss“

zur Pos 10 (Stützpunkt der Kroaten). Die gaben uns eine Einweisung und Belehrung (Verhalten, Minengefahr,). Nach dieser Belehrung fuhren wir zum „Wasserschloss“ (Ausgangspunkt), Dort haben wir uns adjustiert und Abmarsch fertig gemacht, für den Aufstieg auf „Hermon South“ dieser liegt auf 2373m. Der Weg dorthin war anstrengend aber sehenswert. Denn die Ausblicke die wir zu sehen bekamen waren Atemberaubend.



Verschwitz genossen wir unsere Pause auf ca. 1900 m. Ich kann nur im Nachhinein feststellen, diese Patrouille „E2A“ ist zwar anstrengend aber sehenswert. So kann man sich als GEKO ein Bild von der Zone machen.

Fortsetzung „E2A“



Oben die Bilder zeigen den Ausblick von ca. 1900 m Seehöhe.



Die roten Markierungen zeigen uns den Weg wo keine Minen sind.



Ein typischer Weg—Stein über Stein.



ca. nach 60 min. legten wir eine kurze Pause ein.

Endlich angekommen auf „Hermon South“



Der Kommandant von „HS“ begrüßte uns freundlich mit einem „Berg Heil“ und lud uns zu einem zünftigen Mittagessen. Es gab Mohn- und Nussnudeln mit frischem Obstsalat.



„TUG of War“

Am Freitag den 25.07.08 im Zeitraum 1230 bis 1530 Uhr wurde der „TUG of War“ (Seilziehen mit allen Nationen) veranstaltet. Angetreten waren dazu folgende Nationen: POLEN, JAPAN, KROATIEN, INDIEN und natürlich ÖSTERREICH. Nach der Eröffnung der Wettkämpfe und Erläuterungen der Bestimmungen durch die JANPANER (die das Fest organisiert hatten) ging es los. Unsere Mannschaft gestellt vom Pionierzug und eine vom Instandsetzungszug waren äußerst motiviert, denn sie hatten ja den Titel zu verteidigen (1. Platz vom Vorjahr). Gewonnen hatten diesen die Pioniere und wurden heuer von den Mechanikern abgelöst. Nach dem Wettkampf wurde von den Japanern Köstlichkeiten aus Japan am Grill zubereitet.



Hier JAPAN gegen INDIEN



Polterabend am GOLAN — im Syrischen Stil!



Unser „Hochzeiter“ Winfried



Unser „Polterer“ musste natürlich einige Aufgaben erfüllen, mit Hilfe seiner beiden Söhne (die tragen ihn).



Links mit dem grauen „Kaftan“ das bin ich. Rechts ist der „Polterer“ und ein Kamerad der den 40er gefeiert hat im Pool zu sehen. Denn die Aufgabe war abzutauchen auf den Grund und die nächste Aufgabe vom Boden zu holen, wo alles auf einen Zettel stand was tun musste. Es war ein toller Spaß! Kameradschaft wird hier noch groß geschrieben!!!



UOG/ NÖ

ZVR ZAHL: 171542742

mit Sitz in
ST. PÖLTEN

Telefon: 050201/ 3431601

Fax: 050201/ 3433143

E-Mail: praesident@uog-noe.tk

Sie finden uns auch im Web!
www.uog-noe.tk

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Unteroffiziersgesellschaft
Niederösterreich
Präsident Vzlt Ch. Martin
Kdo/ AufklB 3
Bolfraskaserne
2130 Mistelbach
Tel: 050201/ 3431601
Mail: praesident@uog-noe.tk


Organisation

Der Stellung bewusst, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet

Versandadresse Präsident:

MARTIN Christian, Vzlt
StbKp/ AufklB 3
Bolfras-Kaserne
Haydngasse 12
2130 MISTELBACH

Versandadresse stv Präsident:

GÖBL Thomas, ÖStWm
StbKp/JgB 12
Östarrichi-Kaserne
3300 AMSTETTEN

Versandadresse Generalsekretär:

ARZT Gerhard, ÖStWm
StbKp/ AufklB 3
Bolfras-Kaserne
Haydngasse 12
2130 MISTELBACH

Handy: 0699/13769544

Email: secretary@uog-noe.tk



Abwesenheit des Präsidenten



Ab Ende April 2008 bis voraussichtlich Juli 2009,



befindet sich der Präsident im Nahen Osten. Grund ist eine Auslandseinsatzverwendung. Da sich ebenfalls der stv Präsident im Auslandseinsatz befindet, nimmt der Generalsekretär die Vertretung des Präsidenten wahr.

Vertretung des Präsidenten



ARZT Gerhard, ÖStWm
Generalsekretär

Anschrift siehe oben